

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Die Anlagestrategie soll durch die gezielte Auswahl von verzinslichen und sonstigen Anlageinstrumenten umgesetzt werden. Der Schwerpunkt der Anlage soll auf in Euro ausgestellten Nachranganleihen und Genussscheinen liegen. Anlagen in Fremdwährungen können vorgenommen werden. Die Anlage erfolgt ausschließlich in Emittenten mit nachhaltigem Profil.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE

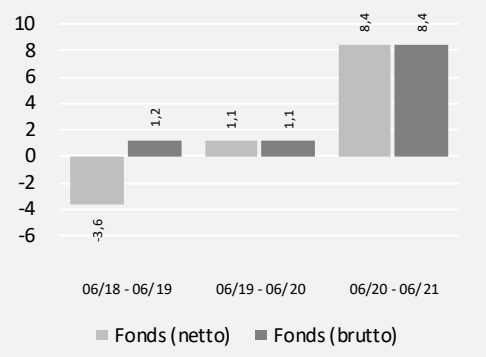
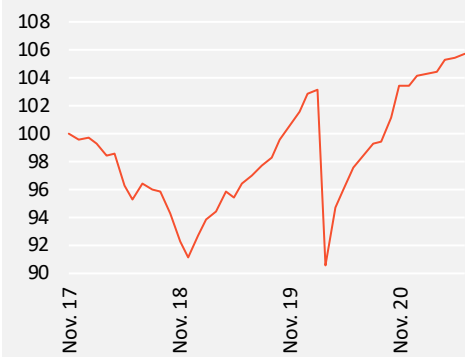


Der Aramea Rendite Plus Nachhaltig R ist in Kategorie 4 eingestuft, weil sein Anteilpreis moderat schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen moderat sein können.

FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DTL7 / DE000A2DTL78
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	30.11.2017
Geschäftsjahresende	31. Juli
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	5%
Verwaltungsvergütung	Bis zu 1,25% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 3% + 3 Monats-Euribor; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,32%
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 100,00 EUR)
Sparplanfähigkeit	Ja
Anteilspreis (in EUR)	99,57
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	604,94
Vertriebszulassung	DE, AT

WERTENTWICKLUNG



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	8,4	11,0		5,8
p.a.	8,4	3,6		1,6

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2017											0,0	-0,4	-0,4
2018	0,2	-0,4	-1,0	0,2	-2,3	-1,1	1,3	-0,4	-0,2	-1,6	-2,1	-1,4	-8,5
2019	1,7	1,3	0,5	1,5	-0,4	1,1	0,6	0,7	0,7	1,2	1,0	1,1	11,6
2020	1,3	0,3	-12,3	4,6	1,4	1,6	0,9	0,9	0,2	1,6	2,4	-0,0	1,8
2021	0,6	0,2	0,1	0,9	0,0	0,4							2,2

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	8,5%
Value-at-Risk	3,8%
Maximum Drawdown	-12,3%
Sharpe Ratio	0,47

Ausschüttungen (in EUR)	
2017	-
2018	1,05
2019	2,70
2020	2,00
2021	-

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Rentenportfolio	
Kupon (in %)	3,7
Rendite (in %)	3,1
Rendite excl. Kasse (in %)	3,6
Restlaufzeit (in Jahren)	3,7
Duration (in Jahren)	3,0
Credit Spreads vs. Bund in BP	386,6
Vermögensstruktur (in %)	
Banken	49,5
Versicherungen	29,6
Industrieanleihen	9,7
Kasse	11,2
Rangstruktur (in %)	
Senior	1,6
Subordinated	98,4
Ratingstruktur (Anleihen) (in %)	
AAA	0,0
AA	0,0
A	7,2
BBB	55,4
Non-Investmentgrade	37,4
Ratingstruktur (Emittenten) (in %)	
AAA	0,0
AA	17,3
A	59,2
BBB	22,7
Non-Investmentgrade	0,8

Währungsstruktur (in %)	
EUR	68,4
USD	28,0
GBP	2,3
Sonstige	1,3

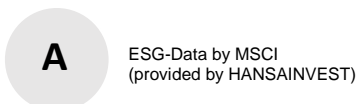
* Sicherungsquote der Fremdwährungen zwischen 90% und 100%

Laufzeitenstruktur (in %)	
0 - 3 Jahre	72,2
3 - 7 Jahre	18,8
7 - 10 Jahre	3,1
> 10 Jahre	5,9

Größte Werte (in %)	
BNP PAR. F.07-UND. FLR CV	2,2
DRES. FDG.TR.29/31 I	2,0
GOLDM.SACHS CAP.II PFD	1,9
ERSTE GP BNK 16/UND. FLR	1,7
MUENCH.RUECK 12/42	1,5
ALLIANZ SUB 2012/2042	1,5
BAC CAP. TR. XIV UND.FLR	1,5
BERTELSMANN GEN.2001	1,4
NN LEV.MAATS 12/42 FLR	1,4
AAREAL BANK14/UNBEFR.REGS	1,4
Summe	16,5

* Rating teilweise vom Fondsmanagement vorgenommen (sog. Implizites Rating)

RATINGS UND AUSZEICHNUNGEN





KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Das Segment

Im Juni tendierten die Rentenmärkte insgesamt leicht freundlich. Die voranschreitende Konjunkturerholung und weitere Lockerungsschritte nach dem Lockdown stützten die Märkte und kompensierten die Sorgen bezüglich der gestiegenen Inflationsraten. Viele Marktteilnehmer bewerten die höheren Inflationsraten als temporäres Problem, gleichwohl werden die Debatten um die Zukunft der expansiven Geldpolitik verstärkt geführt. Von Seiten der Notenbanken gibt es aber noch keine zeitnahen Bemühungen, die geldpolitischen Zügel anzuziehen. Am Primärmarkt für Nachranganleihen nutzen vor allem Emittenten im Financials-Bereich das aktuelle Zinsumfeld für Neuemissionen. Das Marktgeschehen wird nun langsam ruhiger und die beginnende Sommerpause macht sich bemerkbar. Der Aufwärtstrend an den Aktienmärkten konnte den Nachranganleihen deutliche Impulse geben und besonders Industrieunternehmen konnten eine positive Monatsperformance verbuchen.

Entwicklung Iboxx-Indices Nachranganleihen	Juni 2021
Banken	+0,591%
Versicherung	+0,41%
Industrieunternehmen	+0,75%

Der Fonds

Im Juni belief sich die Wertentwicklung des „Aramea Rendite Plus Nachhaltig“ auf +0,32%. Der durchschnittlich zu erwartende Kupon liegt bei 3,73%. Die Performance des Fonds wird vor allem von der Kursentwicklung der Nachranganleihen von Banken beeinflusst. Diese Papiere, die den zur Strategie gehörenden regulatorischen Veränderungen ausgesetzt sind, lieferten den größten positiven Wertbeitrag. Es zeigt sich, dass Banken trotz aller Unsicherheiten in Bezug auf COVID-19 weiterhin bestrebt sind, ihre Bilanzen zu bereinigen und gemäß der „Neuen Welt“ (Basel III / CRR2 / MREL) zu strukturieren. Schon im vierten Quartal hatte das Fondsmanagement begonnen, den Anteil an regulatorischen Ideen bei Financials zu erhöhen, basierend auf Veröffentlichungen der EBA zur bilanziellen Behandlung von Nachranganleihen alten Formats.

Das Fondsmanagement konzentriert sich darauf, von solchen Sondersituationen zu profitieren. Ausgesprochene Kündigungen haben auch Signalwirkung für Anleihen alten Formates anderer Bankhäuser, deren Kursnotierungen dann ebenfalls anziehen. Der Juni verlief dahingehend eher ereignisarm. Dafür konnte das Fondsmanagement erfolgreich an einer Neuemission einer Tier 2- Anleihe teilnehmen. Hierbei handelte es sich um einen Green Bond der BayernLB.

Weiterhin profitierte der Fonds von der Performance US-amerikanischer Bankanleihen, nachdem das Fondsmanagement bereits im vergangenen Jahr damit begonnen hatte, Positionen aufzubauen. Ein Beispiel dafür ist ein Perpetual Floater von Goldman Sachs mit einem Mindestkupon (Floor) von 4%, welcher unter pari handelt. Trotz Währungsabsicherungskosten ist es interessant, in solche Titel mit attraktiven Kupon zu investieren, zumal US-amerikanische Banken häufig eine höhere Profitabilität und Kreditqualität als europäische Banken aufweisen.

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und - sofern nicht anders angegeben - einem Anlagebetrag von 1.000,- EUR aus. Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Bruttowertentwicklungen (Berechnung nach der BVI-Methode).

Nettowertentwicklung: Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag berücksichtigt, der zu Beginn des hier dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anleger zu zahlen ist sowie ein ggfs. anfallender Rücknahmeabschlag. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindernde Depotgebühr bleibt außer Betracht.

Bruttowertentwicklung: Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag und keinen ggfs. anfallenden Rücknahmeabschlag. Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen Laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.